



FazendaPost

Klösterli
CH-9630 Wattwil

kontakt@fazenda.ch
www.fazenda.ch

Hoftelefon +41 (0)71 985 04 50

Geschätzte Leserinnen und Leser

In diesem Newsletter möchten wir Sie einladen, mehr über das Zusammenspiel zwischen Klosteranlage und der Fazenda zu erfahren, das Projekt "Internationale Missionsschule" vorstellen und das Programm des Hoffestes und die Traktandenliste für die Mitgliederversammlung bekannt geben. Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in unser Leben zu vermitteln.

Die Fazenda dient der Klosteranlage ...

Ja, die Klosteranlage ist unser Zuhause, das wir Tag für Tag nutzen und pflegen. So führen wir die Sorgfalt der Kapuzinerinnen weiter, welche während nahezu 400 Jahren hier lebten, beteten und arbeiteten.

Das betrifft nicht nur das Pachthaus ausserhalb der Klostermauern, in dem wir wohnen. Wir reinigen und schmücken die Kirche, halten die Klosterzellen, die Gänge und Werkräume sauber, reparieren was schadhaft geworden ist, bepflanzen den Garten, pflegen den Klosterfriedhof, etc.



Wer ein eigenes Haus mit etwas Umschwung besitzt, weiss wieviel Arbeit, Zeit und Geld aufgewendet werden muss, um eine Anlage zu pflegen und schön zu erhalten. Das gilt natürlich erst recht für eine so grosse, wertvolle und historisch einzigartige Anlage wie ‚unser Klösterli‘.

Dass das hier geschieht, stellen unsere Gäste immer wieder mit Staunen fest. Sie wundern sich, wie wir das überhaupt schaffen, finanziell und kräftemässig. Sicher ist das nur möglich, mit der Unterstützung durch die ‚Vorsehung‘, welche uns in Gestalt von Gönner- und Sponsorenbeiträgen entgegenkommt. Doch diese setzt unsere tägliche unermüdliche Aufmerksamkeit und Arbeit voraus. Da-

bei dürfen wir auf die Hilfe von etlichen Frauen und Männern zählen, die uns tage- oder stundenweise die Hand bieten.

Uns stehen lediglich zwei Teilzeitangestellte zur Seite. Einerseits ist es Thomas Huber, der sich vorwiegend um die administrativen Angelegenheiten kümmert und René Ulmann, der seit anfangs Jahr die Nachfolge von Martin Karrer angetreten hat. Wir sind Martin Karrer sehr dankbar für die immense Arbeit, welche er in den ersten Jahren im technischen und handwerklichen Bereich geleistet hat.



Der Schwerpunkt von René Ulmann liegt nun mehr in der fachkundigen Begleitung und Koordination der Arbeiten, welche die Rekonvaleszenten und Freiwilligen an die Hand nehmen. Sein Einfluss ist schon jetzt deutlich wahrnehmbar in der motivierten und sorgfältigen Arbeitsweise unserer ‚Jungs‘ und im ‚Outfit‘ der Gebäude und deren Umgebung.

... die Klosteranlage dient der Fazenda

Jede Fazenda muss sich ihren Lebensunterhalt selber erarbeiten. Sie kann sich nicht auf staatliche Gelder abstützen. Jeder Hof entwickelt seine eigene Erwerbsquelle. Bei uns ist es vornehmlich die Klosteranlage. Es sind die schlichten, urtümlichen Klosterzellen, welche der Beherbergung von Pilgern und Gruppen dienen. Es ist das heimelige Refektorium, der ehemalige Speisesaal der Schwestern, mit dem einladenden Klosterhof und dem herrlichen Garten, welche sich Familien oder Vereine für eine Feier reservieren. Dies trotz Verzicht auf alkoholische Getränke. Viele nehmen auch gerne eine Führung durch die interessanten Räumlichkeiten in Anspruch. Mit all diesen Angeboten sind sehr viele aufwändige Arbeiten verbunden, im Vorfeld, beim Anlass und danach.



Die Gemeinschaft wächst

Regelmässig treffen bei uns Anfragen von Menschen ein, die einen Weg aus ihrer Abhängigkeit oder Orientierungslosigkeit suchen. Oftmals sind es auch ihre besorgten Angehörigen oder Bekannten, die mit uns Kontakt aufnehmen. Das heisst aber noch lange nicht, dass sie sich schlussendlich für den anspruchsvollen Weg der ein Jahr dauernden Rekonvaleszenz entscheiden. Trotzdem dürfen wir uns darüber freuen, dass zurzeit vier aus der Schweiz stammende Männer gemeinsam ihren Weg in ein neues Leben gehen. Der erste begann im vergangenen Mai, der zweite im August, der dritte im Dezember und der vierte anfangs Februar.



Projekt am Horizont: Die „Internationale Missionsschule“

"Die Idee der Internationalen Missionsschule entstand, als die Gründer der Fazenda da Esperança bei einem Besuch in Europa den Wunsch verspürten, Ehemalige und Freiwillige aus der ganzen Welt hierhin einzuladen. Vom 19. April bis 17. Juli 2017 werden rund 50 Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt durch Europa reisen, um von der Hoffnung zu erzählen, die sie durch die Fazenda da Esperança in ihrem Leben neu erfahren haben. Die meisten von ihnen kamen als von der Gesellschaft aufgegebene Drogenabhängige auf die Fazenda. Durch ein Leben in Gemeinschaft, Arbeit und Spiritualität haben sie ihr Leben zurückgewonnen. Aus Dankbarkeit wollen sie jetzt das Charisma der Hoffnung mit uns in ganz Europa teilen und von ihrer Erfahrung erzählen. Das Motto dieser Tage lautet: „**Every Life has Hope!**“ - Jedes Leben hat Hoffnung.

Die Fazenda da Esperança soll dadurch als sozialer und kirchlicher Dienst in Europa noch bekannter werden. Gleichzeitig werden die jungen Menschen in diesen drei intensiven Monaten in Gemeinschaft ihrer Berufung nachspüren. Die Internationale Missionsschule wird am 19. April mit der Ankunft in Rom beginnen, ein Treffen mit dem Papst ist vorgesehen. Danach wird es Einkehrtage in Assisi und in Loppiano geben. Dann wird die Schule ihre Mission in der Schweiz,



Frankreich, Deutschland und Polen fortsetzen und schließlich am 17. Juli wieder in Italien enden. Die Gründer der Fazenda werden die Gruppe begleiten.

Rund um alle Fazendas wird es die Möglichkeit zur Begegnung geben. In Kleingruppen werden die jungen Erwachsenen in Schulen, Kirchgemeinden, Krankenhäuser und Gefängnisse kommen. Auf jeder Fazenda wird das diesjährige **Hoffest – bei uns in Wattwil am Sonntag, 14. Mai** - zusammen mit der Missionsschule gefeiert."

Hoffest und Mitgliederversammlung

Das diesjährige Sommerfest findet am Sonntag, **14. Mai 2017** statt. Wir freuen uns sehr, dass auch die internationale Missionsschule mit den Gründern dabei sein kann. Sie berichten auf einer viel intensiveren Ebene von ihrem Leben als wir dies hier in der Schweiz kennen. Vor dem Hoffest findet die Mitgliederversammlung statt.

10:00 Mitgliederversammlung Förderverein
11:00 Türen offen, Tische bereit
12:30 Führung durch das 400-jährige Kloster
13:30 'Aus unserm Leben' (1. Erfahrung)

14:30 Führung durch das 400-jährige Kloster
15:00 Führung durch das 400-jährige Kloster
15:00 'Aus unserm Leben' (2. Erfahrung)
16:30 Gelegenheit zur Messfeier

Den Kindern möchten wir auch dieses Jahr verschiedene Möglichkeiten bieten, sich spielerisch zu weilen, damit die Eltern entspannt an den Führungen und Erfahrungen teilnehmen und sich in Gesprächen austauschen können. Bereits feststehen: Mal-Ecke und Hüpfburg (bei schönem Wetter). Weitere Attraktionen sind geplant.

Mitgliederversammlung Förderverein, 14. Mai 2017

Die Versammlung beginnt um 10:00 Uhr. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Der **Förderverein** erhielt im 2016 Spenden von insgesamt TCHF¹ 131, wovon TCHF 75 als Rückstellungen für noch anstehende Arbeiten verbucht wurden. Der Saldo des effektiven *Ertrages* beläuft sich somit auf TCHF 56. Demgegenüber stehen *Aufwände* z. G. des Trägervereins von TCHF 46.

Der **Trägerverein** erzielte einen *Ertrag* von TCHF 165. Diese Summe ergibt sich aus: der Beherbergung und dem Hofcafé mit Hofladen (55), Spenden des Fördervereins (46), der Beteiligung der Rekuperanten (27) sowie der Denkmalpflege (10) und Übrigen (27). Dem stehen *Aufwände* von TCHF 134 gegenüber, bestehend aus Heizung, Strom und Wasser (30), Reparaturen (30), Gehältern und Versicherungen (29), Freizeitgestaltung (7) und Übrigem (Werbung, Fahrzeug, Büromaterial, etc.; 38). Die Buchhaltung ist derzeit beim Revisor. Die Zahlen sind daher erst provisorisch.

¹ = Tausend CHF

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Versammlung²
3. Aktuelles Fazenda Wattwil & Weltweit
4. Finanzielles zum Geschäftsjahr 2016
5. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2017
9. Allgemeine Umfrage

² Aus Kostengründen und der Umwelt zu liebe verzichten wir auf ein Versenden des Protokolls. Alle Interessierten haben das Recht, dieses vorab der Mitgliederversammlung via wattwil@fazenda.ch oder 071 985 04 50 zu bestellen. An der Versammlung wird es selbstverständlich aufliegen.

Aktuell im Hofladen

Vor einigen Wochen ist bei uns kalt gepresstes und reines **Olivenöl** von der Fazenda da Esperança Maçal do Chão, Guarda (Portugal) eingetroffen, das wir in Halb- und Viertelliterflaschen anbieten. Auch verschiedene **Gewürze** aus der Frauenfazenda in Kalabrien (Süditalien) sind neu im Angebot.



Agenda

3. - 15. Mai		Internationale Missionsschule in Wattwil
14. Mai	10 Uhr	Mitgliederversammlung
14. Mai	11-17.30 Uhr	Hoffest

Dank, Dank, Dank...

DANK dem guten Arbeitseinsatz unserer Leute und den unzähligen Stunden durch Freiwillige, DANK grösserer Sparsamkeit und auch DANK der grosszügigen Unterstützung von vielen kleineren und grösseren Spenden konnte das Rechnungsjahr 2016 mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen werden. Gerne wollen wir weiterhin unser bestmögliches beitragen, um im 2017 zurückgestellte Investitionen anzugehen und eine möglichst ausgeglichene Rechnung erzielen zu können. Dabei sind wir jedoch nach wie vor auf Ihren Beitrag angewiesen. Spenden werden selbstverständlich verdankt und können von den Steuern abgezogen werden. Bitte geben Sie die genaue Adresse an.

Was wir u.a. brauchen könnten:
- Scanner mit autom. Seiteneinzug
- Volleyballnetz
- Wanderschuhe ab Gr. 43
- Unterstützung im Garten

Wir DANKEN herzlich für Ihre bisherigen und künftigen Gaben!

Alle Spenden und der Mitgliederbeitrag an den Förderverein können in der ganzen Schweiz als freiwillige Zuwendungen von den Steuern abgezogen werden. Für alle einbezahlten Beträge stellen wir Ihnen jeweils eine Spendenbestätigung zu.

(Die Mitgliederversammlung 2017 fand noch nicht statt. Es wird wiederum ein Mitgliederbeitrag von CHF 50.- vorgeschlagen.)

Mitglieder- und Spendenkonto:

Förderverein Fazenda da Esperança CH, Klösterli, 9630 Wattwil
Konto: 90-2722-7 IBAN: CH80 8131 7000 0051 3788 2 BIC: RAIFCH22
Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg, 9630 Wattwil

Wattwil, im März 2017

Cornel Huber
Hofleiter

Thomas Huber
Assistent der Hofleitung

Fazenda da Esperança
Klösterli | 9630 Wattwil
071 985 04 50 | kontakt@fazenda.ch | www.fazenda.ch

Find us on 
facebook.com/fazenda.wattwil

